

Schuldrecht Besonderer Teil III

Geschäftsführung ohne Auftrag, Ungerechtfertigte Bereicherung, Delikt

Bearbeitet von
Ralph Westerhoff

2., völlig neu bearbeitete Auflage 2015. Buch. XXI, 207 S. Kartoniert

ISBN 978 3 8114 7220 4

Format (B x L): 19 x 26,5 cm

[Recht > Zivilrecht > BGB Besonderes Schuldrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		IX
<i>Literaturverzeichnis</i>		XVII
1. Teil		
Die Geschäftsführung ohne Auftrag	1	1
A. Überblick über die (gesetzlichen) Schuldverhältnisse	1	1
I. Die drei Gruppen von Schuldverhältnissen	1	1
II. Die Ansprüche aus gesetzlichen Schuldverhältnissen	6	1
B. Die Geschäftsführung ohne Auftrag	16	3
I. Überblick	16	3
1. Arten der GoA	16	3
2. Abgrenzung echte und unechte GoA	20	4
3. Abgrenzung echte berechtigte und unberechtigte GoA	21	4
II. Echte GoA (§§ 677–686)	23	5
1. Voraussetzungen der echten GoA	23	5
a) Geschäftsbesorgung	24	5
b) „Für einen anderen“	26	5
c) Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	66	19
d) Keine Ausschlussgründe/verdrängende Sonderregeln	70	21
III. (Echte) Berechtigte GoA	73	22
1. Voraussetzungen	74	23
a) Berechtigung nach § 683 S. 1	75	23
b) Sonderfall des § 679	83	25
c) Berechtigung nach § 684 S. 2	85	25
2. Ansprüche des Geschäftsherrn	87	26
a) Anspruch auf sachgerechte Ausführung, §§ 677 Hs. 2, 681 S. 1	87	26
b) Ansprüche aus §§ 681 S. 2, 666–668	89	27
c) Sekundäransprüche aus §§ 280 ff.	90	28
3. Anspruch des Geschäftsführers	98	29
a) Aufwendungsersatzanspruch aus §§ 683 S. 1, 670	98	29
b) Sekundäransprüche nach §§ 280 ff.	108	32
4. Konkurrenzen	109	33
a) GoA und EBV	109	33
b) GoA und Bereicherungsrecht	110	33
c) GoA und Deliktsrecht	111	33
IV. (Echte) Unberechtigte GoA	113	33
1. Voraussetzungen	113	34
2. Ansprüche des Geschäftsherrn	114	34
a) Ansprüche aus §§ 681 S. 2, 666–668	114	34
b) Schadensersatz aus § 678	115	34
3. Anspruch des Geschäftsführers aus § 684 S. 1 i.V.m. § 818	119	35

	Rn.	Seite
V. Unechte GoA	120	35
1. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	122	36
2. Geschäftsanmaßung, § 687 Abs. 2	123	36
VI. Übungsfall Nr. 1	125	38
2. Teil		
Die ungerechtfertigte Bereicherung	127	44
A. Einführung	127	44
I. Das Problem des Kaninchens vor der Schlange	127	44
II. Die Leistungskondiktion und die Kondiktion „aus sonstigen Gründen“ ...	131	45
1. Die Leistung als zentraler Begriff im Bereicherungsrecht	131	45
2. Die Funktion des Leistungsbegriffs	134	45
B. Die einzelnen Konditionen	136	46
I. Die Anzahl der Konditionen	136	46
II. Die Leistungskonditionen	138	46
III. Die Nichtleistungskonditionen	142	47
IV. Weitere Besonderheiten des Bereicherungsrechts	148	48
1. Besonderheiten beim Umfang Anspruchs	148	48
2. Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	149	48
C. Die allgemeine Leistungskondiktion	150	49
I. Anspruchsentstehung	151	49
1. Hat Schuldner etwas erlangt?	151	49
2. Durch Leistung eines anderen	154	51
a) Leistungsbegriff und der Theorienstreit	154	51
b) Zweckgerichtet und bewusst (Leistungswille)	159	52
3. Auf dessen Kosten?	163	53
4. Ohne rechtlichen Grund	164	54
a) Grundsatz	164	54
b) Anfechtbare Rechtsgeschäfte	166	54
c) Keine Nichtigkeit ex tunc bei in Vollzug gesetzten Arbeitsverhältnissen und Gesellschaftsverträgen	169	55
d) Besonderheiten bei wucherischen Mieten und sittenwidrigen Arbeitsverträgen	171	55
II. Rechtshindernde Einwendungen	172	56
1. Kein Fall des § 814 (Kenntnis der Nichtschuld)	172	56
a) Allgemeines	172	56
b) Positive Kenntnis	173	56
c) Moralische Hinderungsgründe	175	57
d) Kein Fall des § 817 S. 2	179	58
III. Umfang des Anspruchs	183	59
1. Herausgabe des Erlangten	184	59
2. Ersatz für die gezogenen Nutzungen	187	60
3. Herausgabe eines Surrogates	188	60
4. Wertersatz	191	60
5. Kein Wegfall der Bereicherung	193	61
a) Tatbestand des § 818 Abs. 3	194	61

	Rn.	Seite
6. Verschärfte Haftung	207	64
a) Einführung	207	64
b) Wann haftet der Bereicherungsschuldner „verschärft“?	209	65
7. Folgen der verschärften Haftung	218	68
a) Ausschluss des § 818 Abs. 3	218	68
b) Verweis auf §§ 291, 292	219	68
IV. Rechtsvernichtende Einwendungen	223	69
V. Durchsetzbarkeit	224	69
1. Fälligkeit	224	69
2. Einreden	225	69
a) Peremptorische Einreden	225	69
b) Dilatorische Einreden	227	69
D. Übungsfall Nr. 2	229	70
E. Die anderen Leistungskonditionen	231	74
I. Der Spezialfall § 813	232	74
II. Der § 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 (condictio ob causam finitam)	234	74
III. Die Kondiktion wegen Zweckverfehlung (condictio ob rem)	236	74
1. Leistung ohne Verpflichtung, aber mit bestimmter Absicht	239	75
2. Der vorausgesetzte Erfolg kann nicht vertraglich vereinbart werden	240	75
3. Leistung auf einen bekannt nichtigen Vertrag	241	76
4. Mehrleistung trotz wirksamen Vertrages	244	76
a) Verfehlung des „höheren Ziels“	245	76
b) Enttäuschte Vergütungserwartung	246	77
F. Die (allgemeine) Eingriffskondiktion	248	78
I. Anspruchsentstehung (§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 2)	251	79
1. Etwas erlangt	251	79
2. In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	257	80
a) Die Lehre vom Zuweisungsgehalt	257	80
b) Die Spezialfälle § 816 Abs. 1, Abs. 2 sowie § 822	261	81
c) Ohne rechtlichen Grund	266	82
d) Umfang des Anspruchs	269	83
II. Weitere Prüfungsschritte	271	84
G. Die speziell geregelten Eingriffskonditionen	272	84
I. Die entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 1 S. 1)	272	84
1. Anspruchsentstehung	273	84
a) Verfügung	273	84
b) Verfügender Nichtberechtigter	277	85
c) Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Berechtigten	282	86
d) Umfang des Anspruchs	288	87
e) Wegfall der Bereicherung	294	88
2. Anspruch erloschen/Durchsetzbarkeit des Anspruchs	302	89

	Rn.	Seite
II. Die unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten		
(§ 816 Abs. 1 S. 2)	303	90
1. Anspruchsentstehung	305	90
a) Wirksame Verfügung eines Nichtberechtigten	305	90
b) Unentgeltlichkeit	306	90
c) Umfang	313	93
III. Die Bewirkung einer Leistung an einen Nichtberechtigten		
(§ 816 Abs. 2)	318	94
1. Anspruchsentstehung	320	95
a) Empfang einer Leistung	320	95
b) Durch einen Nichtberechtigten	321	95
c) Gegenüber dem Berechtigten wirksam	322	95
2. Zu den übrigen Voraussetzungen	328	96
IV. Die Durchgriffskondition nach § 822	329	96
1. Anspruchsentstehung	333	97
a) Bereicherungsanspruch gegen den Verfügenden	333	97
b) Zuwendung	334	97
c) An einen Dritten	337	98
2. Übrige Voraussetzungen	338	98
V. Die Rückgriffskondition	339	98
1. Etwas erlangt	342	99
2. (Kein) Vorrang anderer Ausgleichsmechanismen	343	99
3. Der Fall des § 267	345	100
a) Keine Anwendung der Auftragsregeln	345	100
b) Änderung der Tilgungsbestimmung	349	100
H. Weitere Prüfungsschritte	352	101
I. Die Besonderheiten des Bereicherungsausgleichs bei mehreren Beteiligten	353	101
I. Grundproblem	353	101
II. Pragmatischer Lösungsansatz	357	102
III. Das Prüfungsschema für Ansprüche bei Mehrpersonenverhältnissen ...	360	103
IV. Die Prüfung im Einzelnen	361	103
1. Etwas erlangt	361	103
2. Durch Leistung	362	103
a) Definition	362	103
b) Durchbrechung des Leistungsbegriffs	363	104
3. Fortgang der Prüfung	374	106
a) Leistungsbegriff wird nicht durchbrochen	374	106
b) Direktkondition wird zugelassen	375	106
J. Übungsfall Nr. 3	376	107
3. Teil		
Die deliktischen Anspruchsgrundlagen	378	113
A. Die außervertragliche Haftung auf Schadenersatz im Überblick	378	113
I. Der Grundgedanke	378	113
II. Die Struktur der deliktischen Anspruchsgrundlagen	380	113

	Rn.	Seite
B. Die verschuldensabhängigen deliktischen Ansprüche	386	115
I. Anspruch aus § 823 Abs. 1	389	116
1. Verletzung eines absoluten Rechts	390	117
a) Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit	390	117
b) Freiheit	392	117
c) Eigentum	393	118
d) Sonstiges Recht	414	121
2. Verhalten des Schuldners	485	137
a) Tun	485	137
b) Unterlassen	486	137
3. Haftungsbegründende Kausalität	513	144
a) Äquivalenz (conditio-sine-qua-non Formel)	517	145
b) Adäquanz	525	146
c) Lehre vom Schutzzweck der Norm	529	146
4. Rechtswidrigkeit	541	149
a) Indizwirkung des Tatbestandes	541	149
b) Rechtfertigungsgründe	543	149
c) Die Einwilligung insbesondere	545	150
5. Verschulden	562	152
a) Verschuldensfähigkeit	564	153
b) Ersatzpflicht nach § 829	568	154
c) Vorsatz	571	154
d) Fahrlässigkeit	573	155
e) Haftungserweiterungen und Beschränkungen	592	158
f) Haftung für Drittverschulden	607	161
6. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität	612	162
aa) Bestimmung der hypothetischen Lage	614	163
bb) Bestimmung der realen Lage	617	164
cc) Besondere Kausalitätsbetrachtungen	626	167
7. Art und Umfang des Schadenersatzes	633	168
aa) Art der Restitution	633	168
bb) Mitverschulden	640	170
8. Hinweis: Schmerzensgeld	642	171
9. Anspruch erloschen und Anspruch durchsetzbar	647	172
II. Der Anspruch aus § 823 Abs. 2	649	172
III. Der Anspruch aus § 826	658	175
1. Schaden	661	176
2. Sittenwidrigkeit	662	176
a) Grundsatz	662	176
b) Fallgruppen	663	177
c) Rechtswidrigkeit und Vorsatz	669	179
IV. Weitere verschuldensabhängige deliktische Ansprüche	672	180
C. Die Ansprüche aus vermutetem Verschulden	676	181
I. Der Anspruch aus § 831	676	181
1. Die Prüfungsschritte im Einzelnen	678	181
a) Der Verrichtungsgehilfe	678	181

	Rn.	Seite
b) Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Verrichtungsgehilfen	679	182
c) In Ausübung der Verrichtung	682	183
d) Rechtswidrigkeit	683	183
e) Keine Exkulpation durch den Geschäftsherrn	684	183
f) Schaden/Art und Umfang des Schadensersatzes	688	184
2. Weitere Prüfung	689	185
II. Der Anspruch aus § 832	690	185
1. Anspruch entstanden	692	185
a) Aufsichtsbedürftigkeit	692	185
b) Aufsichtspflicht	693	186
c) Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung des Aufsichtsbedürftigen	696	186
d) Keine Exkulpation durch den Aufsichtspflichtigen	697	186
2. Weitere Prüfung	699	187
III. Weitere Ansprüche aus vermutetem Verschulden	700	187
D. Verschuldensunabhängige deliktische Ansprüche	706	188
I. Anspruch aus § 833 S.1	707	189
1. Anspruchsentstehung	709	189
a) Rechtsgutverletzung	709	189
b) Schadenverursachung durch ein Tier	710	189
c) Halter	712	190
2. Weitere Prüfung	713	190
II. Anspruch aus § 7 StVG	714	190
1. Anspruchsentstehung	716	191
a) Haltereigenschaft	716	191
b) Rechtsgutsverletzung	717	191
c) Geschützter Personenkreis und Ausnahmen (§ 8 StVG)	718	191
d) Verursachung „bei dem Betrieb“	721	191
e) Kein Ausschluss nach § 7 Abs.2 StVG	722	192
f) Schaden und Ersatz	723	192
III. Anspruch aus § 18 StVG	724	193
IV. Anspruch aus § 1 ProdHaftG	725	193
1. Anspruchsentstehung	727	194
a) Verletzung eines Rechtsgutes	727	194
2. Benutzung des Produkts für den privaten Bereich	728	194
3. Fehler des Produktes	729	195
4. Hersteller	731	195
5. Kein Ausschluss nach § 1 Abs.2 ProdHaftG	732	195
6. Umfang der Haftung	738	196
V. Weitere Prüfung	739	197
E. Weitere verschuldensunabhängige deliktische Ansprüche	740	197
F. Übungsfall Nr.4	741	198
<i>Sachverzeichnis</i>		205